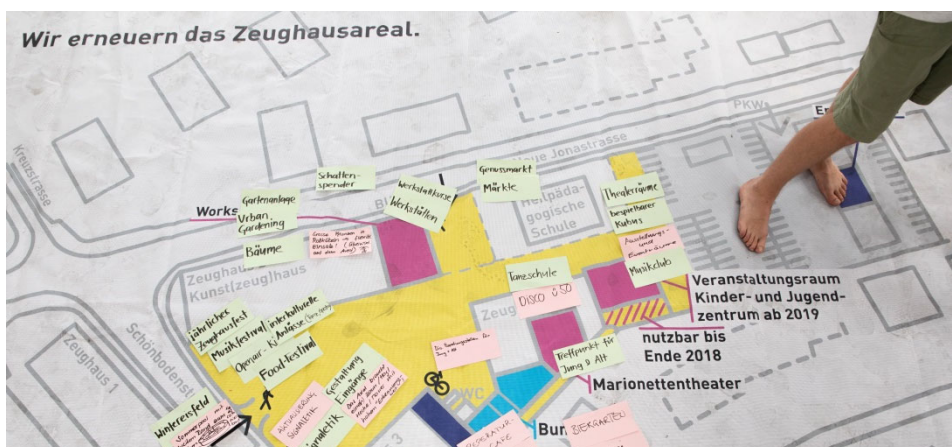


## Rapperswil-Jona, Mitwirkung Zeughausareal



### Auftraggeberin

Stadt Rapperswil-Jona

### Projektleiterin

**KONTEXTPLAN**

Eva Gerber

### Ausführung

2018

### Referenzperson

Markus Naef, Projektleiter

Stadtplanung

Markus.Naef@rj.sg.ch

### Besondere Aufgabenstellung

Der Stadtrat von Rapperswil-Jona hat 2016 einen Prozess zur Entwicklung des strategisch bedeutenden Zeughausareals eingeleitet. Der Stadtrat hat 2017 für das Areal das Entwicklungsszenario „Trilogie Zeughausareal“ festgelegt. Es basiert auf den drei Stossrichtungen Treffpunkt, Stadtlabor und „Wohnen mit den drin“.

Für die Umsetzung der Vision erarbeitete die Stadt Rapperswil-Jona zusammen mit KONTEXTPLAN ein Nutzungs- und Bewirtschaftungskonzept mit Leitlinien zu Nutzung und Gestaltung des Areals. KONTEXTPLAN unterstützt die Stadt Rapperswil-Jona bei der Umsetzung dieses Konzepts mit der Gesamtkoordination. Im Rahmen dieses Mandats werden zahlreiche Teilprojekte begleitet, entwickelt und koordiniert.

Ein Teilprojekt ist die Mitwirkung der Nutzenden des Zeughausareals und der Bevölkerung von Rapperswil-Jona. KONTEXTPLAN hat hierfür den Prozess „Wir erneuern das Zeughausareal“ konzipiert, welcher sich von Juni 2018 bis Anfang 2019 erstreckt. Mietende und am Prozess Interessierte wurden Anfang Juni zur



Startveranstaltung eingeladen. An diesem Abend wurde der bisherige Prozess vorgestellt und Zwischenergebnisse diskutiert. Daran anschliessend hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit Arbeitsgruppen zu bilden um Ideen für die Belebung des Zeughausareals zu entwickeln. KONTEXTPLAN steckte den Rahmen und unterstützt die Arbeitsgruppen bei ihrer weiteren Projektentwicklung. Ende August können entstandene Projektanträge bei der Stadt eingereicht werden. Ausgewählte Projekte werden im Jahr 2019 finanziell, methodisch und koordinativ von der Stadt unterstützt.

Parallel dazu wurde eine Arbeitsgruppe betreut, die die Gründung eines neuen Quartiervereins (Verein Zeughausareal Rapperswil-Jona) verfolgt.